



Rückblick 2021/22

Aus den Arbeitsgruppen des
Dietzenbacher Integrationskonzepts

AG-Rückblick 2021-22

Inhalt

Vorwort.....	3
Unsere Arbeitsgruppen	4
Ihr Projekt für Dietzenbach	5
AGs aktiv: Projekte und Themen der AGs 2021-22	7
AG 1: Caring Community	11
AG 2: Bildungsnetzwerk.....	11
AG 3: AG 3-Netzwerk geplant.....	12
AG 4: Interkulturelles Training für Auszubildende	12
AG 5: Aktiv trotz Corona	13
10 Jahre Integrationskonzept.....	14
Weitere Höhepunkte der lokalen Integrationsarbeit 2021-22.....	17



Vorwort



Auch wenn wir zum Schutz unserer Gesundheit über zwei Jahre weitestgehend auf persönliche Kontakte und gemeinsame Veranstaltungen verzichten, unsere AG-Sitzungen meist online stattfinden mussten und einige Projekte vorerst ausgesetzt wurden, so waren die Arbeitsgruppen (AGs) des Integrationskonzepts dennoch aktiv und mit dem AG-Rückblick möchten wir Ihnen einen Einblick verschaffen.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen zu den AGs, deren Aktivitäten, aktuellen Themen zur Integrationsarbeit in unserer Stadt, einen Rückblick auf die Feier zu 10 Jahre Integrationskonzept, ein Jubiläum, das wir am 07.10.2021 im Dietzenbacher Capitol gebührend gemeinsam mit AG-Mitgliedern, Projektträgerinnen und Projektträgern, Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern sowie anderen Unterstützenden gefeiert haben (siehe hierzu Seite 14) und vieles mehr.

Auch für 2023 stehen viele Projekte und Initiativen an. Das Engagement und der Einsatzwille der Dietzenbacherinnen und Dietzenbacher ist ungebrochen.

Ich möchte Sie einladen, aktiv bei dieser spannenden, interessanten Aufgabe mitzuwirken und gerne Ihre Erfahrung, Ihre Anregungen und Ideen einzubringen. Sie können mitreden, mitgestalten und mitentscheiden. Die AGs sind offen für alle Bürgerinnen und Bürger, die in Dietzenbach wohnen oder tätig sind. Natürlich können Sie auch selbst Projekte einbringen und Anträge auf Förderung stellen. Näheres zur Vorgehensweise erfahren Sie auf Seite 5.

Mein Dank geht an alle, die das Thema „Integration“ als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen und ihre Zeit und ihr Engagement in unser Integrationskonzept investieren – insbesondere an die AG-Moderatorinnen und Moderatoren, Mitglieder und Projektträgerinnen und Projektträger. Mit ihrer Arbeit gestalten sie die positive Entwicklung unserer Stadtgesellschaft mit. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

A handwritten signature in blue ink, which appears to be 'René Bacher'. The signature is stylized and fluid, with a long horizontal stroke extending to the right.

René Bacher,
Erster Stadtrat der Kreisstadt Dietzenbach

Unsere Arbeitsgruppen

2011 sind sie gestartet und 2022 immer noch aktiv. Sie sind eine Besonderheit in Dietzenbach, vereinen sie doch wichtige Akteure der Integrationsarbeit über alle Bereiche des Lebens hinweg – von Bildungseinrichtungen über Verwaltung, Wirtschaft bis zu Vereinen und interessierten Bürger/innen. Sie bieten:

- Informationsaustausch
- ein vielfältiges Netzwerk
- die Möglichkeit, die Initiative zu übernehmen, etwas für die Integration zu tun (auch über den Projektcharakter hinaus)

Jede AG ist eine Bereicherung für Dietzenbach. Jede in Dietzenbach wohnhafte Person kann teilnehmen oder einfach nur als Gast reinschnuppern. Auch kann jede Person dabei sein, die zwar nicht in Dietzenbach wohnt, aber in Dietzenbach und für Dietzenbach haupt- oder ehrenamtlich tätig ist. Falls Sie jemanden kennen, der gerne aktiv sein möchte, oder Kontakt zu einer Organisation oder Institution haben, die in unseren AGs noch nicht vertreten ist, sprechen Sie sie gerne an und laden Sie sie zur Teilnahme ein.

Schwerpunkte der AGs:

	<p>AG 1 (Begegnung)</p> <p>Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung Religion Vereine und Ehrenamt Kinder und Jugendliche Senior/innen</p>
	<p>AG 2 (Bildung)</p> <p>Sprache Bildungschancen für Kinder und Jugendliche Elternmitarbeit Respektvolles Miteinander in Bildungseinrichtungen</p>
	<p>AG 3 (Arbeit)</p> <p>Vernetzung der Wirtschaftsakteure Arbeitsmarktintegration Gründung und Ansiedlung von Unternehmen</p>

	<p>AG 4 (Partizipation)</p> <p>Politische Partizipation Stadtverwaltung Kultur des Respekts und der gegenseitigen Anerkennung</p>
	<p>AG 5 (Wir bewegen uns)</p> <p>Sport Gesundheit und Ernährung</p>

Ihr Projekt für Dietzenbach

Die Kreisstadt Dietzenbach fördert und unterstützt Initiativen, **die die Integration in unserer Stadt voranbringen wollen**. Haben Sie Ideen, wie wir das Zusammenleben von verschiedenen Menschen, Kulturen und Religionen in Dietzenbach verbessern können? Wie können wir beispielsweise gemeinsam...

- ... Rassismus und Vorurteile bekämpfen?
- ... mehr Menschen helfen, Deutsch zu lernen?
- ... mehr über andere Religionen und Kulturen lernen?
- ... mehr Kinder und Jugendliche verschiedener Herkunft in ihrer Entwicklung unterstützen?
- ...etwas gegen Diskriminierung tun?
- ...ein Angebot für Senior/innen mit Migrationshintergrund schaffen?
- ...Jugendlichen beim Übergang Schule-Beruf helfen?
- ...Sport nutzen, um ganz unterschiedliche Menschen zusammenzubringen?

Dann wenden Sie sich an die Geschäftsstellen (siehe Seite 7). Bitte beachten Sie hierfür die untenstehenden Kriterien. Es können Teilausgaben übernommen oder aber auch das ganze Projekt gefördert werden. Das Wichtigste ist, dass sich Ihr Projekt auf mindestens eines der Ziele des Dietzenbacher Integrationskonzepts bezieht.

Projekte können sehr viele verschiedene Formen haben, z. B.:

- Veranstaltungen (einmalig oder öfter)
- Unterrichte, Kurse
- Weiterbildung/Seminar
- Flyer, Broschüren
- Programme für verschiedene Altersgruppen (z. B. zur Arbeitsmarktintegration)
- Nachbarschaftsprojekte

- Regelmäßige Treffen, um verschiedene Bevölkerungsgruppen zusammenzubringen (z. B. in Art eines Erzählcafés, Jugendtreffs etc.)
- Sportprojekte
- Und vieles mehr... gerne können Sie kreativ sein

Konkrete Beispiele sehen Sie ab Seite 7.

Beispiele für Ausgaben, die übernommen werden können:

- Honorar für Projektleitung, Hilfskräfte, Lehrkräfte u. ä.
- Honorar für Referent/innen u. ä.
- Raummieten
- Verbrauchsmaterialien (Lebensmittel, Unterrichtsmaterialien etc.)
- Werbekosten, Gestaltung und Druck
- u. ä.

Folgendes muss Ihr Projekt erfüllen, damit der Antrag angenommen werden kann:

- ✓ **bezieht sich auf mindestens ein Ziel des Integrationskonzepts**
- ✓ **bezieht sich auf Dietzenbach**
- ✓ **Projektziel und Durchführung ist realisierbar**
- ✓ **Vollständige Angaben im Projektantrag**
- ✓ **Rechtzeitige Antragsstellung**
- ✓ **Projekt hat noch nicht begonnen** (eine rückwirkende Projektförderung ist ausgeschlossen)
- ✓ **Als Privatperson benötigen Sie einen etablierten Kooperationspartner** (z. B. Verein, Kita, Schule, freier Träger, politisches Gremium, Betrieb - etwa für Räume, organisatorische Unterstützung etc.)
- ✓ Wenn Ihr Projekt längerfristig angelegt ist: **Es soll eine Zukunftsperspektive zu erkennen sein**, so dass Ihr Projekt auch ohne bzw. mit nur wenigen städtischen Mitteln weiterlaufen kann.
- ✓ **Förderdauer von max. 1 Jahr**

Gerne bieten Ihnen die Geschäftsstellen Hilfestellung bei der Antragstellung:

Herr Issam Ahsayni (für AGs 1 bis 4)

E-Mail: ahsayni@dietzenbach.de

Tel.: 06074 373-817

Herr Dieter Kliem (für AG 5)

E-Mail: kliem@dietzenbach.de

Tel.: 06074 373-352

AGs aktiv: Projekte und Themen der AGs 2021-22

AG 1: Begegnung

„Begegnungen von Senior/innen aller Herkunft mit Sport und Gedächtnisspielen“
(Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Das Projekt bot allen Senior*innen unterschiedlicher Herkunft aus Dietzenbach einen Ort an, in dem sie sich gemeinsam treffen und spielerisch nicht nur andere kennenlernen, sondern auch das eigene Gedächtnis halten und verbessern konnten.

„Fahrradwerkstatt Dietzenbach“ (Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Nach dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurden Fahrräder von Flüchtlingen gemeinsam mit ihnen repariert. Zudem war es ein Anliegen des Projekts, Hilfe zu mehr Verkehrssicherheit im Fahrradverkehr zu bieten.

„Internationaler Frauentreff“ (Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e. V.)

Der Internationale Frauentreff brachte Dietzenbacher Frauen unterschiedlicher nationaler Herkunft zusammen, mit den Zielen, Bewusstsein für Bewegung und Gesundheit zu schaf-

fen, die Selbständigkeit in Deutschland zu fördern und auch die Kenntnisse über die Mehrheitsgesellschaft (Kultur, Geschichte, Geographie) auszubauen.

„Musik - Tanz - Theater Märchenfee Hänsel und Gretel“ (Anne Schlosser-Larhzali)

Die Märchenaufführung „Hänsel und Gretel“ wurde gemeinsam von Senior/innen, interkulturellen Frauengruppen und Grundschulkindern erprobt und vorgeführt. In den gemeinsamen Proben wurden die Kontakte zwischen Jungen und Alten sowie Teilnehmer/innen unterschiedlicher Kulturen und sozialer Kontexte gefördert. In der Schule arbeiteten Kinder der I - Klassen mit Schüler/innen der Regelklassen zusammen. Die Freude am Erlernen und Beherrschen der deutschen Sprache wurde geweckt.



AG 2: Bildung

„FKD-Vorlesewettbewerb“ (Förder- und Kulturverein Dietzenbach e.V.)

Förderung der Lesemotivation von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund stand hier im Vordergrund. 20 Schüler/innen aus Migrantenfamilien nahmen am Lesewettbewerb im Reinhard-Göpfert-Haus teil. Die besten fünf Schüler sowie die fünf besten Schülerinnen aus Primär- und Sekundärstufe wurden ermittelt und nahmen an der letzten Runde teil, nach der die Sieger/innen Preise erhielten.

„Wir sind wir - Zusammengehörigkeitsgefühl stärken durch Begegnungen; Bildungschancen vergrößern“ (Förderverein der Astrid-Lindgren-Schule Dietzenbach-Steinberg e. V.)

Das Projekt hatte zum Ziel, Kindern Gelegenheit zu bieten, Lernen in Gemeinschaft als etwas Gewinnbringendes zu erleben, durch die Corona-Pandemie fehlende Erfahrungen im sozialen Miteinander auszugleichen, die Schulgemeinschaft zu stärken, Vorurteile abzubauen und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Stadtgemeinschaft zu stärken. Dies wurde in klasseninternen Projekttagen mit verschiedenen Themenschwerpunkten umgesetzt.



AG 3: Arbeit

„Chancen für die Zukunft“ (AG 3)

Eine Koordinierungsstelle führte Gespräche mit Betrieben, Jugendlichen und Eltern, um sie zu einer Einstiegsqualifizierung zu motivieren. Im Fokus standen Jugendliche mit wenigen Perspektiven und teilweise schulischen Defiziten. Um die Betriebe über das Projekt „Chancen für die Zukunft“ zu informieren, wurde ein Serienbrief mit Unterschrift des Bürgermeisters und des Ersten Stadtrats entworfen, der diese direkt anspricht und das Projekt näher vorstellt.

„DJ – dein Dream Job ...und wie du dahinkommst“ (Iqra Zehrah Zaidi)

Besonders Jugendlichen mit Migrationshintergrund fehlt es oft an Vorbildern bzw. Wegweisern. Durch Infoabende und durch eine Vernetzung ehemaliger Dietzenbacher Schüler/innen mit aktuellen Schüler/innen wurden in der Heinrich-Mann-Schule unterschiedliche Berufe erläutert und inspirierende Wege und Geschichten vorgestellt.



AG 4: Partizipation

„Interkulturelles Training und Sensibilisierung von Auszubildenden“ (AG 4)

Die Auszubildenden und Sozialassistentinnen der Kreisstadt Dietzenbach wurden in einem Seminar in der interkulturellen Kommunikation geschult und für den Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen sensibilisiert. Darüber hinaus haben sie städtische Einrichtungen im sozialen Bereich kennengelernt (mehr auf Seite 12).



AG 5: Wir bewegen uns

„Calisthenics Schnupperkurs“ (Sportgemeinschaft Dietzenbach 1945 e.V.)

Über den „Calisthenics Schnupperkurs“ konnten Jugendliche an den Geräten im Stadtpark sowie in der Sporthalle der Aueschule eine Einführung in die Theorie und Praxis der Sportart erhalten und sich unter fachkundiger Anleitung von Trainer Nouredine Dkidak ausprobieren.

„Gründung einer MOMENT!-Gruppe (Motorisches und mentales Training für Menschen mit Demenz)“ (Karin Winkler-Deneberger)

Im August 2021 startete das niedrigschwellige Betreuungsangebot für dementiell Erkrankte und ihre Angehörigen. Die Teilnehmer*innen werden durch die Teilnahme am Angebot gestärkt und über leicht verständliche Sport- und Gedächtnisübungen und spielerische Aufgaben mit und ohne Handgeräte gefördert.

„Teilnahme von Hortkindern der Kita 9 an den Herbstferienspielen der Wilden Wiese“ (Aktivspielplatz Wilde Wiese e.V.)

In den Herbstferien 2021 konnten insgesamt 9 Kinder aus der Kita 9, Mutabor, an den Herbstferienspielen des Aktivspielplatzes Wilde Wiese e.V. teilnehmen. Die Kinder und ihre Familien konnten so das Angebot der Wilden Wiese kennenlernen und sich im Rahmen des Programms vielfältig an der frischen Luft betätigen und neue Naturerfahrungen sammeln.

„Feriensport / Handballcamp für Kids 2021“ (HSG Dietzenbach)

Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren waren die Zielgruppe für das dreitägige Ferienprojekt der HSG Dietzenbach, in dessen Rahmen die Teilnehmer*innen den Handballsport kennenlernen und mit viel Spaß und Freude unterschiedliche Spiel- und Bewegungsformen ausprobieren konnten.

„Bunte Tänze“ (Anne Schlosser-Larhzali)

Frauen allen Alters in Dietzenbach mit unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft haben seit November 2021 die Möglichkeit, am Projekt Bunte Tänze teilzunehmen. Gemeinsam werden Tänze aus unterschiedlichen Kulturen kennengelernt. Das aktive Einbringen der Teilnehmerinnen ist dabei ausdrücklich erwünscht.

AG 1: Caring Community

Im Rahmen der AG 1 wurde die Idee der „Caring Community“ diskutiert. Das ist eine „sorgende Gemeinschaft“, die jeden Menschen in der Stadt mitnimmt und füreinander da ist. Damit hängt ein Netzwerk aus den vorhandenen Beratungsangeboten vor Ort zusammen, die koordiniert auf die Belange aller Menschen in der Gemeinde eingehen und somit für sie „sorgen“. Dies betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern alle vulnerablen Gruppen, die Unterstützungsbedarf haben. Eine kleine Projektgruppe, die aus der AG 1 entstand, nimmt sich nun den Aufbau des Netzwerks vor. Eine Auftaktveranstaltung Anfang 2023 steht an, sowie eine große öffentliche Veranstaltung Ende 2023. Ein großer Baustein wird zudem die Öffentlichkeitsarbeit sein, um das Netzwerk und bestehende Angebote bekannter zu machen.

AG 2: Bildungsnetzwerk

Den Aufbruch von unten wagen! Das ist fast schon Motto dieses Vorhabens der AG 2. Schon seit Jahrzehnten hört man aus allen Richtungen, dass das Bildungssystem reformiert werden müsse. Doch passiert ist bislang nur wenig. Die AG 2 hat nun eine neue Initiative beschlossen, die darauf hinarbeiten soll, Bildung neu und ganzheitlich zu denken. Genügend erfolgreiche Modelle und Beispiele gibt es bereits. Hierfür wird in einer Auftaktveranstaltung ein Netzwerk gebildet, das sich dieser Thematik lokal und regional annimmt. Eingeladen mitzumachen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bildungssystem, interessierte Eltern, interessierte Kinder und Jugendliche, Fachkräfte aus anderen pädagogischen und pädiatrischen sowie weiteren verwandten Bereichen.

AG 3: AG 3-Netzwerk geplant

Aus dem Integrationskonzept:

Es soll eine Vernetzung der für den Bereich Integration in Wirtschaft und Arbeitsmarkt relevanten Akteure und Maßnahmen erreicht werden. Kern des Netzwerks soll die gegenwärtige Arbeitsgruppe des Handlungsfeldes sein. Die geförderten Akteure sollen hierbei beteiligt werden.

Auf Grundlage dieses Ziels aus dem Integrationskonzept, arbeitet die AG 3 daran, ein solches Netzwerk zu etablieren. Hier geht es vor allem darin, die Angebote der in der AG vertretenen Akteure den Betrieben vor Ort bekannter zu machen. Dazu gehört auch die Erweiterung der AG um weitere wichtige Akteure aus der Wirtschaft und dem sozialem Bereich. Langfristig gehört auch dazu, Veranstaltungen für Arbeitgeber, etwa zu den Themen Fachkräftemangel und Mitarbeitergewinnung, aber auch für Jugendliche, z. B. zum Thema Berufsvorbereitung und soziale Kompetenzen, zu organisieren.

AG 4: Interkulturelles Training für Auszubildende

Ein interessantes Format erwartete im Oktober 2022 die Auszubildenden und Sozialassistentinnen der Stadt: An zwei Tagen lernten sie, wie man mit Interkulturalität umgehen kann. Am ersten Tag stand in einem Tagesseminar die Vermittlung theoretischer Inhalte im Vordergrund. Hierbei ging es um die Vermittlung interkultureller Kompetenzen, also den Umgang mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen. Dies wurde auch mit Übungen eintrainiert. Am zweiten Tag lernte die Gruppe verschiedene Orte und Abteilungen der Stadt kennen, die tagtäglich mit Interkulturalität konfrontiert sind: das Haus der Integration, das Boxprojekt, das Bildungshaus, das Integrationsbüro und die Integrationslotsinnen. Im Bildungshaus gab es schließlich eine Übung in Teamfähigkeit, bevor das von den Integrationslotsinnen vorbereitete internationale Buffet eröffnet wurde. Neben der AG 4 wurde dieses Projekt auch vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert.



AG 5: Aktiv trotz Corona

Die AG 5 konnte in den vergangenen beiden Jahren trotz der verschiedenen Einschränkungen seine Netzwerkarbeit aufrechterhalten. 2021 trafen sich die Mitglieder der AG zu insgesamt fünf Sitzungen, 2022 konnten vier gemeinsame Sitzungen durchgeführt werden. Dabei wurden auch mit Online-Formaten gute Erfahrungen gemacht. In den Sitzungen fand ein Austausch zu den pandemiebedingten Einschränkungen im Sport- und Bewegungsbereich sowie zu den Auswirkungen auf die verschiedenen Zielgruppen und kreativen Alternativangeboten statt. Angebote der Netzwerkpartner wurden vorgestellt und konnten so weiter bekannt gemacht werden. Bzgl. Angebote im Sport- und Bewegungsbereich in den Sommerferien fand ebenfalls ein Austausch statt. Informationen zu verschiedenen Förderprogrammen waren zusätzlich Thema der Sitzungen.

Neben den eingehenden Projektanträgen wurden die Themen „Bekanntmachung der Angebote von Sportvereinen in den Schulen“ sowie das Projekt „Sport vernetzt“ diskutiert.

An der Veranstaltung „10 Jahre Integrationskonzept“ konnte sich die AG 5 mit einem eigenen Informationsstand beteiligen.

10 Jahre Integrationskonzept



Seit 2011/12 gibt es das Dietzenbacher Integrationskonzept „Dietzenbach in Bewegung“. Die Arbeitsgruppen sind nach wie vor aktiv. Und das wurde gemeinsam am 1. Oktober 2021 im Capitol Dietzenbach gefeiert. Durch die Feier sollte das Netzwerk gestärkt und das Konzept wieder stärker in den Fokus der Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit gerückt werden. Zugleich war sie Auftaktveranstaltung von EPI, das sich und seine Schwerpunktthemen der Öffentlichkeit präsentiert hat.

Neben Herrn Dr. Dieter Lang (damaliger Erster Stadtrat), Herrn Boris Berner (Vorstand der Pro Arbeit), und Frau Sonja Hoffmann (Leiterin der Stabsstelle Integration) begrüßten auch Herr Prof. Dr. Friedrich Heckmann (Universität Bamberg) - der das Integrationskonzept vor 10 Jahren mit auf den Weg gebracht hat - die zahlreichen Teilnehmer/innen. Auch Herr Dietmar Kolmer (ehemaliger Erster Stadtrat), ohne dessen Einsatz es das Integrationskonzept nicht geben würde, wurde während der Veranstaltung gewürdigt.

Auf der Feier präsentierte sich sodann das Projektteam von „Theater Märchenfee“ mit der Aufführung von „Hänsel und Gretel“. Das Projekt „Theater Märchenfee“ wird von der AG 1 unterstützt. Hierbei lernen Kinder durch das Einüben eines Theaterstücks die deutsche Sprache und entwickeln neue Fähigkeiten und Selbstbewusstsein, was sogar auf die Eltern überspringt. Daraufhin stellte sich der neugegründete Jugendbeirat kurz vor. Die Neugründung geht auf eine Initiative der AG 4 zurück.

Die Veranstaltungsteilnehmer/innen verteilten sich sodann auf vier Workshops:

Workshop 1: Empowerment: Wie man erfolgreich einen Migrantenverein gründet und führt (Förder- und Kulturverein Dietzenbach e. V.)

Workshop 2: Nach jedem Abschluss ein Anschluss: Jugendliche in Ausbildung bringen. Herausforderungen und Potentiale in Dietzenbach (Chancen für die Zukunft)

Workshop 3: Ältere Menschen würdevoll begleiten – über Kulturgrenzen hinweg. Erfahrungsberichte aus der Seniorenarbeit (Seniorenarbeit der Kreisstadt Dietzenbach)

Workshop 4: Perspektivwechsel: Integration erleben – lokal vs. europäisch (EPI – Europäischer Pakt für Integration)

Im Anschluss daran präsentierten sich zahlreiche Kooperationspartner/innen an kleinen selbstgestalteten Infoständen. Als kleine Überraschung wurden anwesende AG-Mitglieder ausgezeichnet, die seit zehn Jahren ununterbrochen in den AGs aktiv sind. Zum Ausklang war noch Zeit zum Austausch. Die Speisen und Getränke hierbei wurden von der Ratsstube vorbereitet.





Weitere Höhepunkte der lokalen Integrationsarbeit 2021-22

10 Jahre Bildungshaus – Das wurde gefeiert!

Verfasserin: Maud Möller

Unter dem Motto: „Buntes trifft auf Nachbarschaftsfest“ wurde das Bildungshaus - unser „Buntes“ - an seinem 10. Geburtstag mit einem großen bunten Fest bejubelt.



Im Januar 2012 wurde das Bildungshaus - in der geographischen Mitte Dietzenbachs - feierlich eingeweiht. Seit Beginn arbeiten die städtische Sozial- und Jugendarbeit Hand in Hand mit engagierten Vereinen, Bewohner*innen- Initiativen, Sozial- und Bildungsträgern zusammen.

Als Bildungs- und Begegnungsstätte für alle Generationen konzipiert, finden sich unter dem Dach des „Bunten“ regelmäßige Angebote im Bereich Bildung, Jugendarbeit, Beratung, Integration, Kultur und Begegnung. Ebenfalls beherbergt das „Bunte“ eine Vielzahl von Kulturveranstaltungen, Treffen von Arbeitsgruppen und Informationsabende. Die Palette von aktuell 27 unterschiedlichen Angeboten orientiert sich an den Bedarfen der Quartiersbewohner*innen. Von Anfang war das Bildungshaus als interkultureller Begegnungsort geplant, um nachbarschaftliches Leben zu fördern und somit das Gemeinwesen zu stärken.





Das 10-jährige Bildungshaus-Jubiläum feierten die vielen Aktiven gemeinsam mit allen Nachbar*innen am 24. September 2022 rund um das Bildungshaus und auf dem „Innenohr“ im Spessartviertel.

Auf der Bühne präsentierten sich kleine und große Künstler*innen. Informationen konnten sich die Erwachsenen an den Ständen der Vereine, zu den Themen Sport, Gesundheit, Klimaschutz und kulturelle Vielfalt holen. Für ein leckeres Wohlfühl-Beisammensein sorgten kulinarischen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern.

Die Kinder hatten tollen Spaß beim Spiele-Parcours und beim Kinder-Schminken. Beim Fußballturnier konnten sich die Jugendlichen austoben.

Unter der Devise „GEMEINSAM MITEINANDER“ wurde am Ende aufgeräumt und nach diesem wunderschönen Tag zum Abschluss in den Abend getanzt.



Weitere Informationen unter bildungshaus@dietzenbach.de

20 Jahre Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V.

Verfasserin: Brigitte Huhn-Kiele

Seit mehr als 20 Jahren ist der Verein Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach e.V. fester Bestandteil der Dietzenbacher Stadtkultur. 2001 gegründet im Nachgang des Hessentages, wollten engagierte Menschen dazu beitragen, Dietzenbach zu einem offenen, toleranten Ort zu entwickeln und zu bewahren, der für Menschen verschiedenster Herkunft Heimat ist. Der 20. Geburtstag konnte allerdings erst pandemiebedingt mit einem Jahr Verspätung im Juli 2022 gebührend mit einem Sommersfest im Bildungshaus gefeiert werden. Ebenfalls Geburtstag hatten der Internationale Chor und das Internationale Frauenfrühstück, die auf 10-jähriges Bestehen zurückblicken können.



Umrahmt mit Musik vom Ensemble Saitensprung und Liedern des Internationalen Chors wurde die Arbeit des Vereins mit Grußworten der Stadt, des Ausländerbeirats, Landes- und Bundespolitik gewürdigt. Wo steht der Verein heute und was gibt es für Ideen und Pläne für die Zukunft wurde zusammen mit Kooperationspartnern vorgestellt. Die Vielfalt des Vereins spiegelte sich im Buffet, das von Gästen und Vereinsmitgliedern gespendet wurde, wider. Ein schönes Fest, mit guten Gesprächen und Begegnungen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Anlässlich des Jubiläums entstand eine Festschrift inklusive Chronik, die auf unserer [Website](#) digital zur Verfügung steht und gedruckt beim Verein zu erhalten ist

Der Verein setzt sich ein für ein respektvolles, vielfältiges Miteinander, überparteilich, interkulturell, interreligiös und generationsübergreifend, um Vorurteilen, Rassismus, Antisemitismus entgegenzuwirken und die Demokratie zu stärken und schafft dafür seit mehr als 20 Jahren Gelegenheit, sich zu begegnen und kennenzulernen, sich zuzuhören, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen, voneinander zu lernen.



Weitere Informationen unter kontakt@zusammenleben-der-kulturen.de

20 Jahre Integrationsbüro des Kreises Offenbach

Verfasser: Kreisintegrationsbüro



Am 12. Oktober 2022 feierte das Integrationsbüro des Kreises sein 20jähriges Bestehen. Die über 170 geladenen Gäste und fast durchweg langjährige Kooperationspartner kamen aus den unterschiedlichsten Bereichen der Verwaltung, Institutionen und der Zivilgesellschaft. Zu Wort kamen Gastredner, die besonders mit der langjährigen Arbeit des Integrationsbüros verbunden sind: Landrat Oliver Quilling, Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernentin Claudia Jäger, Staatssekretärin Anne Janz vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Eva Scholz als Leiterin der Stabsstelle Gleichberechtigung, Integration und Prävention der Stadt Mühlheim stellvertretend für die Kommunen, Hüsamettin Eryilmaz als Vorsitzender und Semra Kanisicak als Geschäftsführerin des Kreisausländerbeirates Offenbach. Selver Erol als Leiterin des Büros zog ein ergreifendes Resümee der vergangenen 20 Jahre.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Gruppe MAQAM.

Mit der Entscheidung, das Integrationsbüro in der Verwaltung einzurichten, hat der Kreis Offenbach einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung getan und damit die Gestaltung und Förderung des Zusammenlebens auf allen Ebenen in einem international geprägten Kreis als ein wichtiges Anliegen definiert und angenommen.

Das Zusammenwachsen und der soziale Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft darf nicht als Selbstläufer verstanden werden. Die Kommunen und die öffentliche Hand haben dabei eine wichtige Gestaltungsaufgabe. Mit den in den vergangenen 20 Jahren eingerichteten Integrationsstellen haben sich der Kreis Offenbach und einige Kreiskommunen dieser Aufgabe gestellt und arbeiten koordiniert daran, den Kreis Offenbach für alle hier lebenden Menschen zu einem lebens- und liebenswerten Ort zu machen.

In dieser gesamten Zeit ist insbesondere die Kreisstadt Dietzenbach ein wichtiger Kooperationspartner und hat einen besonderen Stellenwert in der 20jährigen Arbeit des Integrationsbüros.

Mit Projekten wie „Bunte Spielkreise – Mutter-Kind-Gruppen“, „Brückenbauer“, „Eltern machen Schule - Elternschule“, „Wir nehmen alle mit“, „Sprachbildung, Mehrsprachigkeit und Vielfalt im pädagogischen Alltag“, die sich in erster Linie an Eltern, Kita und Schule richten, ist durch die Kooperation zwischen der Stadt, dem Verein Zusammenleben der Kulturen e. V. und dem Integrationsbüro sowie mit den unterschiedlichen Bereichen der Kreisverwaltung, wie der Pädagogischen Fachberatung und der Leitstelle Älterwerden eine kontinuierliche Zusammenarbeit zum Thema Bildung und Sprache gewachsen, die bis heute Bestand hat.

Auch zum Thema Zusammenleben in der Kreisstadt sind durch die langjährige Kooperation viele gemeinsame Wege gegangen und bis heute deutlich sichtbare Zeichen wie etwa der „Engel der Kulturen“ am Rathausplatz hinterlassen worden.

Das Team des Integrationsbüros sagt DANKE für die gute und wertschätzende Zusammenarbeit! Auf die nächsten 20 Jahre!



Jubiläumsveranstaltung 20 Jahre Integrationsbüro am 12.10.2022: Team Integrationsbüro mit Staatssekretärin Janz, Landrat Quilling, Erste Kreisbeigeordnete Jäger und KAB-Vorsitzendem Hüsamettin Eryilmaz.

Weitere Informationen unter integrationsbuero@kreis-offenbach.de

Dietzenbacher Klima-Festival

Verfassern: Sigita Urdze

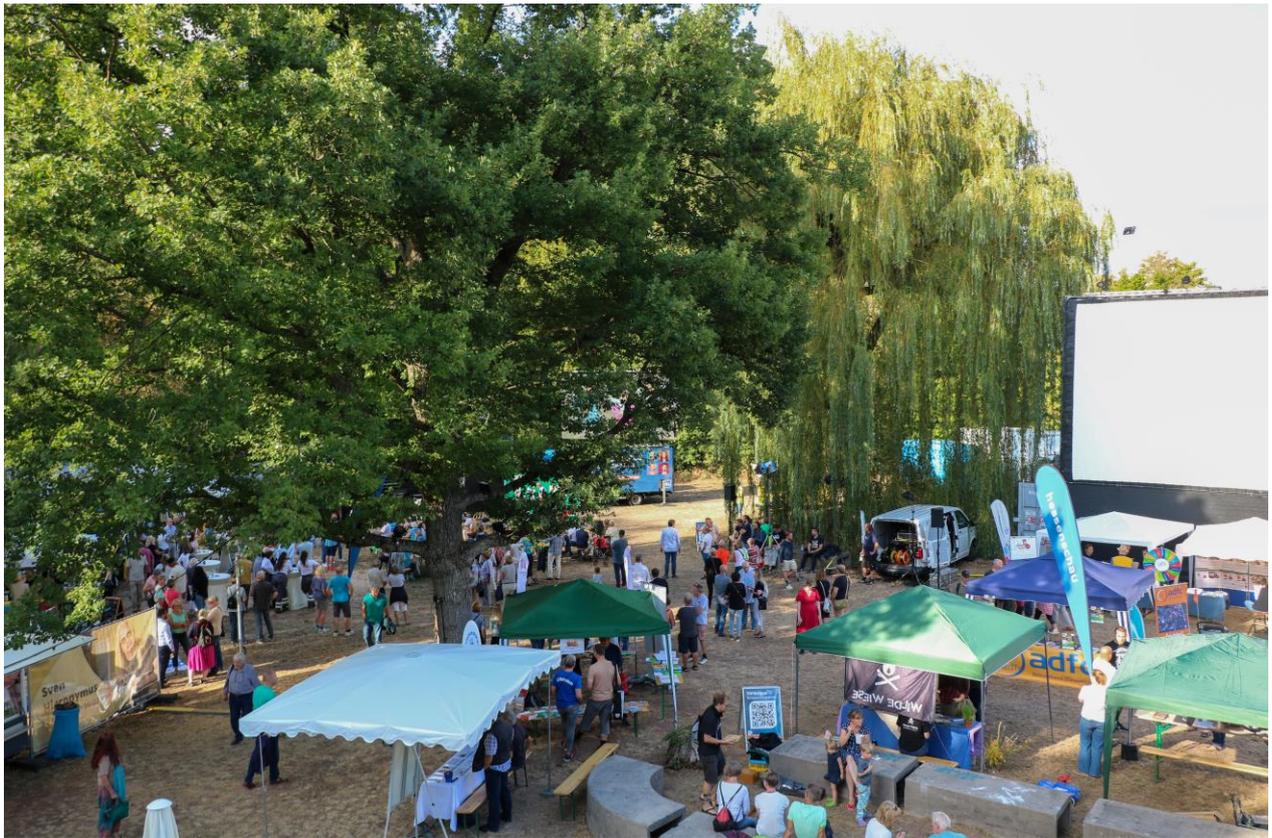
Am 3. September 2022 fand auf dem Dietzenbacher Open Air-Gelände ein Klima-Festival statt. Auf einem Markt der Möglichkeiten präsentierten über 20 Dietzenbacher Initiativen, Vereine und Unternehmen ihre Ideen, ihre Arbeiten und ihre Mitmachmöglichkeiten rund um das Thema Klimaschutz. So konnten Lastenfahrräder getestet werden, das Prinzip einer Kläranlage ausprobiert werden, nachhaltige Kleidung gekauft werden, Informationen zu Auswirkungen von Hitze auf verschiedene Altersgruppen eingeholt werden und ganz vieles mehr.



Ein Vortrag von Prof. Dr. Sven Linow von der Hochschule Darmstadt lieferte Hintergrundwissen über Klimawandel. Bei einer Podiumsdiskussion diskutierten der Bürgermeister Dr. Dieter Lang, Dr. Fard Bazgar als Vertreter des Ausländerbeirats, Helga Giardino vom Seniorenbeirat, Chaymaa Azeggaghe vom Jugendbeirat, die Klimaschutzmanagerin Dr. Sigita Urdze sowie die Gleichstellungsbeauftragte Bettina

Kuse darüber, wie Dietzenbach klimafit gemacht werden kann. Wer eigene Ideen dazu hatte, konnte sie beim Stand des Klimaschutzmanagements einbringen.

Umrahmt wurde das Ganze von Ständen mit leckerem Essen und Trinken, Live-Musik, einer abendlichen Filmvorführung von „Immer noch eine unbequeme Wahrheit“ von Al Gore und Möglichkeiten zu vielen guten Gesprächen. Und natürlich von einer Übertragung der hessenschau Sommertour: Die hessenschau war den ganzen Nachmittag vor Ort und sendete abends eine halbe Stunde live vom Festival-Gelände.



Wer mehr über das Thema Klimaschutz in Dietzenbach wissen möchte kann sich an die Klimaschutzmanagerin Sigita Urdze unter sigita.urdze@dietzenbach.de oder 06074 373 861 wenden.

Danke

an alle AG-Mitglieder, Projektträger/innen und Unterstützer/innen,
dass Sie dem Integrationskonzept treu bleiben.

Kontakt

AGs 1 bis 4:

Kreisstadt Dietzenbach – Stabsstelle Integration, Wohnungsangelegenheiten & Einbürgerungen

Herr Issam Ahsayni

Tel.: 06074 373-817

E-Mail: ahsayni@dietzenbach.de

AG 5:

Kreisstadt Dietzenbach – Fachbereich Soziales

Herr Dieter Kliem

Tel.: 06074 373-352

E-Mail: kliem@dietzenbach.de

Ihre Notizen



Integration

Europaplatz 1
63128 Dietzenbach

Telefon: 06074 373-377

Telefax: 06074 373 9 377

s.hoffmann@dietzenbach.de

www.dietzenbach.de/integration

Stand: 11/2022